

Laufbus

Kinder laufen in festgelegter „Buslinie“ begleitet durch einen Erwachsenen zu Fuß zur Schule. An vereinbarten „Haltestellen“ sammelt der Laufbus die Kinder ein. Von Stop zu Stop füllt sich der Bus und die Kinder gehen sicher begleitet, gemeinsam zur Schule. Der Laufbus funktioniert auch als **Bicibus**. Kinder schließen sich zu Radgruppen zusammen.



Ziel:
- sicher und gemeinsam zu Fuß zur Schule ab der ersten Klasse
- Vermeidung des morgendlichen Verkehrschaos vor der Schule

Was wird gebraucht:

- Engagierte Eltern zur Begleitung
- Organisation der Lauflinie und der Haltestellen (nicht immer ist der kürzeste Weg der sicherste, Schulwegpläne helfen)
- Vernetzung der helfenden Eltern mit Email oder Messengergruppe (für Ausfälle etc.)
- Leuchtwesten/ Reflektoren für die dunkle Jahreszeit
- evtl. kleine Haltestellenschilder (Absprache mit Ordnungsamt)
- Plan/Flyer zur Einrichtung

Vorteile:

- mehr Sicherheit durch gemeinsames, begleitetes Laufen
- Gesundheit der Kinder wird gestärkt
- Konzentration und soziales Miteinander wird gefördert
- Umweltaspekt Vermeidung von Elterntaxis
- evtl. können die Kinder nach Einlaufzeit auch alleine den Laufbus durchführen
- stärkt das Selbstvertrauen

Schwierigkeiten:

- Es braucht engagierte Eltern, die sich mit ihrer Zeit einsetzen

Kosten:

- nur geringe Kosten z.B. für Warnwesten, Haltestellenschilder, Flyer etc., aber auf ehrenamtliche Helfer angewiesen

Wie starten:

- am besten auf dem Elternabend nach anderen Interessenten suchen, auch klassenübergreifend
- Wohnadressen sammeln und Strecken festlegen
- Laufzeit realistisch planen mit Puffer
- Begleitung einteilen
- Haltestellen einrichten
- evtl. Namen für Buslinie suchen
- Infoflyer erstellen und verteilen